

**KATZ CONTEMPORARY**

***Choice & Charity Part II***

**BENEFIZAUKTION**

**Dienstag, 27. Mai 2014, 20 Uhr**

**Preview Cocktail: 22. Mai 2014, 18 - 20 Uhr**

**Vorbesichtigung: 23. – 25. Mai 2014, 10 – 18 Uhr**

Die Galerie KATZ CONTEMPORARY nahm mit grosser Freude und Dankbarkeit den ihr anvertrauten Nachlass einer Zürcher Privatsammlung entgegen. Ausdrücklicher Wunsch der Erben war, dass die Hälfte des Erlöses an eine gemeinnützige Organisation geht. Daraus entstand die Idee die Benefizauktion *Choice & Charity* ins Leben zu rufen. Der Name steht für das Konzept. Sie als glücklicher Ersteigerer eines Werkes bestimmen selbst, an welche der zwei von uns ausgewählten Organisationen ein Anteil des Erlöses gehen soll. Für Sie besteht somit Grund zur doppelten Freude: zum einen am erworbenen Kunstwerk und zum anderen an der Spende, mit der Sie einen persönlichen Beitrag zum sozialen Wohl unserer Gesellschaft leisten. Sie können Ihre Spende wahlweise der Zürcher Stadtmission oder insieme Zürich zukommen lassen. The choice is yours!

**Alle 18 Lots werden ohne Reserve durch Stefan Puttaert (Sotheby's Zürich) versteigert. Somit besteht die Chance Werke von international bekannten Künstlern zu äusserst interessanten Konditionen zu erwerben. Der Hammerpreis plus 8% MwSt. ergibt den Endpreis. Es wird kein Aufgeld verrechnet! Der Auktionskatalog steht Ihnen online unter [www.katzcontemporary.com](http://www.katzcontemporary.com) zum Download zur Verfügung.**

Für die Benefizauktion am 27. Mai 2014 wurden die Werke folgender Künstler aus dem Nachlass ausgewählt: ein Highlight der Auktion wird mit Sicherheit die Skulptur *Full Metal Jacket* von **Gregory Green** (\*1959, New York, USA, lebt und arbeitet in Florida, USA) sein. Im September 1997 stand *Full Metal Jacket*, eine Projektilart für Waffen, zum Auftakt der Messe Kunst 97 auf dem Paradeplatz. Das Metallrohr mit der scharfen Spitze war direkt auf das Dach der Credit Suisse gerichtet, was Werk und Künstler grosse mediale Aufmerksamkeit entgegenbrachte. Von **Olaf Breuning** (\*1970, Schweiz, lebt und arbeitet in New York, USA) werden eine kleinformatige Werkgruppe einer Spezialedition, die in New York und auch in der Schweiz entstanden ist, sowie frühe grossformatige Fotoarbeiten versteigert. **Gianni Motti** (\*1958, Sondrio, Italien, lebt und arbeitet in Genf, Schweiz) ist mit der Fotografie *Broker* vertreten, die als Performance an der Art Basel Unlimited 2005 bereits für Furore gesorgt hatte. Ein weiterer international bekannter Künstler, der mit seinem fotografischen Oeuvre vertreten sein wird, ist **Erwin Wurm** (\*1954, Bruck an der Mur, Österreich, lebt und arbeitet in Wien und Limberg, Österreich). Von **Wolfgang Tillmans** (\*1968, Remscheid, Deutschland, lebt und arbeitet in London, Grossbritannien und Berlin, Deutschland), einem ebenfalls international gefeierten Künstler, werden frühe Fotografien von 1988-1999 gezeigt. Wolfgang Tillmans zählt zu den wichtigsten Fotografen unserer Zeit. Seine Werke zeigen die Welt, die ihn umgibt und reflektieren die Kultur sowie das soziale und politische Weltgeschehen. In den frühen 1990er Jahren wurde er vor allem durch die Portraitierung der damaligen Subkultur international bekannt. **Carsten Höllers** (\*1961 in Brüssel, Belgien, lebt und arbeitet in Köln, Deutschland, und Stockholm, Schweden) Gouache geht auf eine Liebesgeschichte aus dem 18. Jahrhundert zurück: Ein Baron des Schlosses Rosenau bei Coburg verliebte sich unsterblich in ein Mädchen, das seine Liebe

erst erwiderte, als sie das von ihrem Verehrer allabendlich unter ihrem Fenster gesungene Liebeslied bei einem gemeinsamen Spaziergang im Park von hunderten jungen Dompfaffen pfeifen hörte, denen er das Lied zuvor eigens beigebracht hatte. Noch heute kann man auf Schloss Rosenau die Dompfaffen Passagen dieses Liedes pfeifen hören, da das einmal gelernte Lied dem Nachwuchs weitergegeben wird. In Anlehnung an diese Liebesgeschichte errichtete Carsten Höller für ein Ausstellungsprojekt eine Vogelvoliere mit zehn Dompfaffen, denen er zeitgenössische Lieder u.a. von Jimi Hendrix, Joe Dassin, ein italienisches Partisanenlied und die Musik des Kinofilms *Gremlin* zu pfeifen lehrte. Die Gouache soll als Anleitung dienen, wie das eigene Liebeslied durch die Dompfaffen in die Welt hinausgetragen werden kann. **Dominique Gonzales-Foersters** (\*1965, Strasbourg, Frankreich, lebt und arbeitet in Paris, Frankreich und Rio de Janeiro, Brasilien) *Yellow Diary* (20.5.94) entstammt einem Ausstellungsprojekt, in dem sie sich mit dem Schweizer Zivilschutzraum auseinandersetzte. Das Arbeiten mit Fragmenten ist eine wichtige künstlerische Technik im Schaffen Dominique Gonzalez-Foersters. So entstehen Rauminstallationen mit Objekten, Videoarbeiten und Collagen. Weitere Werke von Künstlern, die versteigert werden, sind u.a. Videostills von **Henry Bond** (\*1966, London, Grossbritannien, lebt und arbeitet ebenda), eine frühe Fotografie **Daniele Buettis** (\*1955, Fribourg, Schweiz, lebt und arbeitet in Zürich, Schweiz und Münster, Deutschland) aus der Serie *Looking for Love*, eine Papierarbeit **Ellen Cantors** (\*1961, Detroit, USA, gestorben 2013, London, Grossbritannien), eine Fotografie von **Stefan Banz** (\*1961, Sursee, Schweiz, lebt und arbeitet in Cully, Schweiz und Berlin, Deutschland), eine Collage von **Peter Fend** (\*1950, Ohio, USA, lebt und arbeitet in New York, USA), eine Fotografie **Inez van Lamsweerde** (\*1963, Amsterdam, Niederlande, lebt und arbeitet in New York, USA), eine digitale fotografische Arbeit von **Yves Netzhammer** (\*1970, Affoltern am Albis, Schweiz, lebt und arbeitet in Zürich, Schweiz) sowie eine Skulptur von **Kenji Yanobe** (\*1965 in Osaka, Japan, lebt und arbeitet in Kyoto, Japan).

Die **Zürcher Stadtmission** bietet sozial benachteiligten Menschen Beratung, Kontakt und Unterstützung an. Wer am Rande der Gesellschaft lebt oder sich in einer schwierigen Lebenssituation befindet, kann auf professionelle Hilfe zählen. Dieses Angebot macht die Stadtmission den betroffenen Menschen, ungeachtet ihrer Religionszugehörigkeit, Nationalität oder ethnischer Herkunft. **insieme Zürich** informiert, berät, bietet psychologische Unterstützung, organisiert u.a. Entlastungen, Ferienwochen, Weiterbildungsangebote und Freizeitaktivitäten für Menschen mit geistiger Behinderung. *insieme* heisst *gemeinsam* und bedeutet: solidarisch mit und für Menschen mit einer geistigen Behinderung und ihre Anliegen.

Stefanie Schneider

Für Bildmaterial und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Galerie:  
Tel: +41 44 212 22 00 / [info@katzcontemporary.com](mailto:info@katzcontemporary.com)

## VORSCHAU

### **Martina von Meyenburg**

13. Juni - 16. August 2014

Vernissage: Donnerstag, 12. Juni 2014, 18 - 20 Uhr